

Emder „Theartic“ ist Vorreiter in Europa

Der 2002 gegründete Verein sorgt bezüglich der kulturellen Arbeit mit Behinderten für Furore.

**Von EZ-Redakteur
MANFRED ULFERTS**

Emden/Bukarest/London. Der Emdener Verein Theartic steht ganz offensichtlich vor einem Durchbruch auf internationaler Bühne. Die Einrichtung, die Deutschland im Rahmen des europäischen GUIA-Projektes „Guide us into Arts!“ (Führe uns zu den Künsten) vertritt (siehe Infokasten), hat jetzt bei einem ersten Arbeitstreffen in Rumäniens Hauptstadt Bukarest höchstes Lob für ihre bisher geleistete kulturelle Arbeit erhalten und wird als Vorreiter für Europa angesehen.

Das teilte voller Stolz die Gründerin, Vorsitzende und Regisseurin der Theaterwerkstatt/Werkstatt der Künste, **Ulrike Heymann**, gestern in einem Pressegespräch gemeinsam mit Vorstandsmitglied **Beate Kogler**, die sich um die finanziellen und organisatorischen Vereinsdinge kümmert, mit. „Alle sind begierig, von uns zu lernen“, sagte Heymann, die gemeinsam mit ihrem Regiekollegen **Claus Gosmann** - nach 25-stündiger Bahnfahrt - zu dem zweitägigen Teamleiter-Treffen mit Mitgliedern von Institutionen aus Nordirland, England, Belgien, Polen, Tschechien, Kroatien, Rumänien und Türkei gereist war.

„Unsere Arbeit hat einen

hohen Stellenwert erfahren“, sagte Heymann. Die Emdener sammelten eine Menge neuer Eindrücke und Denkanstöße und stellten fest, dass sie eine besondere Rolle im europäischen Kontext spielen. Es sei deutlich geworden, dass Theartic in diesem über zwei Jahre laufenden Projekt Heymann zufolge einerseits die kleinste und am schlechtesten ausgestattete teilnehmende Einrichtung (siehe Bericht auf dieser Seite) ist, andererseits aber - gemeinsam mit den Londonern - am weitesten ist, was das künstlerische Niveau und was die Inklusion betrifft. Heymann: „Wir haben schon verwirklicht, was das Ziel des Projektes ist - ein Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen im kulturellen Rahmen.“

Theartic wird sich schwerpunktmäßig konzentrieren auf den Theaterworkshop im Mai 2012 in Emden und auf das Festival in Prag im November 2012. Die Tschechen haben innerhalb des Projektes die Leitung übernommen. „Die Prager Kollegen sind sehr interessiert an einer Aufführung unseres Stücks 'Die bessere Gesellschaft' mit der Theaterwerkstatt für Erwachsene“, sagte Autorin Ulrike Heymann. Und es wäre toll, die Inszenierung mitsamt des 40-köpfigen Ensembles nach Prag zu transportieren.

● Am 26. Oktober reisen Theartic-Chorleiter und Komponist **Arne Bohnet** sowie die Gründungs- und Vorstandsmitglieder Ulrike Heymann

und **Inge Rhoden-Wohlens** zum ersten Workshop-Treffen nach London. Gastgeber ist die Londoner Organisation „Joy of sound“, die im Bereich der Musik mit Menschen mit und ohne Behinderungen arbeitet. Von diesem Workshop erhoffen sich die Emdener neue Impulse insbesondere für die Arbeit mit dem Theartic-Chor.

GUIA-Projekt

Das über zwei Jahre laufende GUIA-Projekt „Guide us into Arts!“ (Führe uns zu den Künsten) ist eingebettet in das europäische Bildungsprogramm für lebenslanges Lernen. Es geht um Austausch von Methoden und Ergebnissen in der künstlerischen Arbeit mit den Menschen mit Behinderungen. Die Institutionen sollen voneinander lernen. Für Nordirland, England, Belgien, Tschechien, Polen, Kroatien, Rumänien und Türkei kommen die Institutionen aus den Hauptstädten, und für Deutschland ist Theartic aus Emden ausgewählt. Von Oktober 2011 bis Mai 2013 gibt es sechs Treffen; drei Workshops in den Bereichen Theater, Musik und Bildende Kunst in London, Emden und Warschau sowie drei Mini-Festivals mit Theateraufführungen, Konzerten, Performances und Ausstellungen in Brüssel, Prag und Zagreb. Theartic bekommt für das gesamte Projekt 22.000 Euro bereitgestellt.

Theartic benötigt Gelder und Räume

Der Verein möchte personell wachsen und sich nach und nach räumlich ausweiten.

Emden. Den Emdener Verein Theartic, der mit der Teilnahme im Rahmen des europäischen GUIA-Projektes (siehe Bericht auf dieser Seite) für Deutschland ausgewählt wurde und somit international für Furore sorgt, ist finanziell und räumlich nicht auf Rosen gebettet. Der 2002 gegründete Verein wird vom „Wohnzimmer“ aus von den Vorstandsmitgliedern **Ulrike Heymann** und **Beate Kogler** geführt. Es gibt weder Vereins- noch Geschäftsräume oder Fahrzeuge.

„Wir benötigen unbedingt Gelder, sprich Sponsoren, und auch eigene Vereinsräumlichkeiten, um uns personell und ausstattungs-mäßig nach und nach auszuweiten“, betonten die beiden Theartic-Vorstandsmitglieder im Rahmen ihrer GUIA-Projektvorstellung. Dabei gehe es ihnen auch darum, die Qualität von Theartic nicht nur zu erhalten, sondern noch

zu verbessern. „Ich hatte schon Sorge, dass wir uns mit unserem kleinen Verein das europäische Projekt aus finanziellen Gründen nicht leisten können“, sagte Kogler, die sich

unter anderem um die Vereinsfinanzen kümmert. Nach einem Vorbereitungs-treffen in Bad Godesberg wurde sie beruhigt.

„Wir können es uns leisten“, so ihr

Fazit. Das Thema Inklusion sei in aller Munde, so Kogler. Das anstehende Projekt - in diesem Zusammenhang wurde Theartic aus Emden schon im Vor-

feld besonders herausgehoben - wurde mit 98 von 100 Prozentpunkten bewertet, entsprechende Fördergelder bewilligt. „Wir sind gespannt, was daraus entsteht“, blicken die beiden

Vorstandsmitglieder zwei Jahre weiter und fragen sich, welchen Stellenwert Theartic dann auch national einnehmen wird. Bisher musste Theartic, so Heymann, alle

Gastspielanfragen - ganz gleich, ob Leer, Lingen oder Paris - ablehnen. „Wir wären weder personell noch finanziell dazu in der Lage gewesen.“ Für

den Verein bedauerlich. Heymann: „Da wir noch nie außerhalb Emdens gespielt haben, sind wir sowohl in der deutschen Theaterlandschaft als auch bei potenziellen Geldgebern noch kaum bekannt. Das könnte sich mit dem Umweg über Europa ändern.“ **mau**

Theartic

Der Emdener Verein Theartic hat sich im Jahr 2002 gegründet und ein Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen im kulturellen Rahmen als Ziel gesetzt. Seit 2003 gibt es Aufführungen. Momentan ist Theartic in Deutschland die einzige Einrichtung, die mit Behinderten Sprechtheater veranstaltet. Gründerin, Vorsitzende und Regisseurin der Theaterwerkstatt/Werkstatt der Künste ist Ulrike Heymann. Sie wird von Regiekollege Claus Gosmann und Vorstandsmitglied Beate Kogler unterstützt.



Im November 2012 in Prag auf der Bühne: Theartic mit „Die bessere Gesellschaft“.